

Betreff:

Sachstand zur Errichtung neuer öffentlicher Bedürfnisanstalten

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

18.03.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.03.2019

Status

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

19.03.2019

Ö

Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)

20.03.2019

Ö

Sachverhalt:

1. Hintergrund

Der Rat der Stadt Braunschweig hat zum Haushalt 2019

- den Neubau einer WC-Anlage Inselwallpark,
- den Neubau eines Toilettenkubus am Rande des Westparks und
- den Neubau einer WC-Anlage Kultviertel Friedrich-Wilhelm-Platz

beschlossen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat die Realisierungsmöglichkeit neuer öffentlicher Toilettenanlagen an den vorgesehenen Standorten Inselwallpark, Westpark und Friedrich-Wilhelm-Viertel geprüft. Neben der grundsätzlichen technischen Erschließbarkeit wurde ebenfalls die Integration an den jeweiligen Standorten im Hinblick auf Erscheinungsbild und unter Berücksichtigung der meist historischen Grün- und Parkanlagen der Stadt geprüft.

Es konnten angemessene Standorte für folgende Bereiche ermittelt werden:

- Inselwallpark nördlich von Löbbekes Insel im Bereich des Ruderclubs
- Westpark – (voraussichtlich) im Bereich zwischen Bezirkssportanlage Westpark und neuem Grillplatz)
- Friedrich-Wilhelm-Viertel – Parkplatz Südstraße oder am Parkhaus Wallstraße

Der konkrete Standort im Westpark wird zurzeit noch innerhalb der Verwaltung abgestimmt und sollte möglichst für Besucher des Spiel- und Bolzplatzes als auch des Grillplatzes gut erreichbar sein. Bzgl. des konkreten Standortes im Friedrich-Wilhelm-Viertel favorisiert die Verwaltung den Parkplatz Südstraße oder am Parkhaus Wallstraße und steht hierzu im Austausch mit dem Verein Kult-Viertel e. V.

3. Umsetzung und Finanzierung

Grundsätzlich ist vorgesehen, an den jeweiligen Standorten jeweils einen barrierefreien WC-Kubus zu errichten. Im Stadtgebiet existieren bereits an anderen Stellen entsprechende WC-Kuben (z. B. am Heidbergsee, in der Herzogin-Elisabeth-Straße und in der Weststadt). Die neuen Anlagen sollen in ähnlicher Form errichtet werden (s. Beispielfoto in Anlage)

Die Anlagen sollen zwei Räume umfassen, von denen der größere Raum eine vollständige

barrierefreie WC-Ausstattung erhalten wird. Im zweiten Raum sind ein Urinal und eine Waschmöglichkeit vorgesehen. Bezüglich der Materialität und Farbigkeit der Außenhülle werden sich die Kuben am Charakter des jeweiligen Ortes orientieren und sich daher teilweise voneinander unterscheiden.

Für die Realisierung der neuen WC-Kuben stehen im Haushalt 2019 entsprechend erster angefertigter Grobkostenschätzungen insgesamt 735.000 € zur Verfügung. Die Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung belaufen sich pro WC-Anlage auf ca. 11.000 € pro Jahr bei ein bis zwei Pflegeintervallen pro Tag.

4. Zeitplan

Aufgrund des grundsätzlich identischen Baukastensystems ist es vorgesehen, alle drei WC-Kuben innerhalb eines Projektes zu errichten. Neben Synergien im Planungsprozess sind aufgrund der größeren Auftragsumfänge vor allem wirtschaftlichere Ausschreibungsergebnisse im Bereich der ausführenden Gewerke zu erwarten. Die planerischen Grundlagen werden derzeit durch die Verwaltung erarbeitet, um anschließend die für die Errichtung nachzuweisenden Baugenehmigungen beantragen zu können. Unter Berücksichtigung der dafür einzukalkulierenden Bearbeitungsfristen werden diese im Sommer 2019 vorliegen. Anschließend werden alle benötigten Bauleistungen ausgeschrieben und beauftragt. Es wird angestrebt, den Baubeginn noch in 2019 zu realisieren. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird im Jahr 2020 erwartet.

Die erforderlichen Gremienbeschlüsse werden derzeit vorbereitet.

Die Stadtbezirksräte 131 und 221 werden über eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen informiert.

Leuer

Anlage/n:

Muster-WC-Kubus in der Weststadt

